

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 28.11.2025 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Heute Nacht von Nordwesten leichter Regen, im Süden und Osten bei Frost gebietsweise Glatteis. Am Samstag abziehende Niederschläge.

Wetter- und Warnlage:
Die Kaltfront eines entlang der norwegischen Küste nordostwärts ziehenden Tiefs überquert Bayern in der Nacht von Nordwesten her. Danach setzt sich am Samstag wieder schwacher Hochdruckeinfluss durch.

GLATTEIS:
In der Nacht zum Samstag vom Allgäu über das Alpenvorland bis nach Niederbayern, in die Oberpfalz und evtl. im südlichen Oberfranken gebietsweise Glatteis durch gefrierenden Regen, Samstagmorgen und am Vormittag schwerpunktmäßig noch in Niederbayern. Kleinräumig unwetterartige Auswirkungen nicht ausgeschlossen.

GLÄTTE:
In der Nacht zum Samstag in den Alpentälern durch vorübergehenden geringen Schneefall.

FROST:
In der Nacht zum Samstag etwa in der Südosthälfte Bayerns - weite Teile Schwabens jedoch ausgenommen - verbreitet leichter Frost bis -3, am Alpenrand und in den Alpentälern auch mäßiger Frost unter -5 Grad.

NEBEL:
In der Nacht zum Samstag im südlichen Niederbayern zumindest anfangs öfter Sichtweiten unter 150 m.

Vorhersage:
In der Nacht zum Samstag zwischen östlichem Alpenrand und Bayerischem Wald anfangs noch klarer Himmel und gebietsweise Nebel. Sonst von Nordwesten dichte Wolken und leichter Regen, dabei vom Allgäu über das Alpenvorland bis nach Niederbayern, in die Oberpfalz und evtl. im südlichen Oberfranken gebietsweise Glatteis. Kleinräumig unwetterartige Auswirkungen nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte am Untermain um +5, sonst zwischen +3 und -3, im Bayerischen Wald und an den Alpen um -5 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 29.11.2025 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: gefrierender Regen / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Vom Allgäu über das Alpenvorland bis nach Niederbayern und in die Oberpfalz, evtl. auch im südlichen Oberfranken.

Am Samstag anfangs schwerpunktmäßig in Niederbayern noch Gefahr von Glatteis durch gefrierenden Regen. Spätestens am Mittag aber auch dort Übergang in normalen Regen. In Franken und Schwaben zunehmend trocken und kurze Auflockerungen. Höchsttemperatur zwischen 1 Grad an den östlichen Mittelgebirgen und 9 Grad am Untermain. Schwacher Südostwind.

In der Nacht zum Sonntag verbreitet aufklarend, stellenweise Nebel. Im westlichen Franken und in Schwaben später neue Wolken. Von Nordwest nach Südost +6 bis -3, im Bayerwald und Oberallgäu bis -5 Grad. Lokal Glätte.

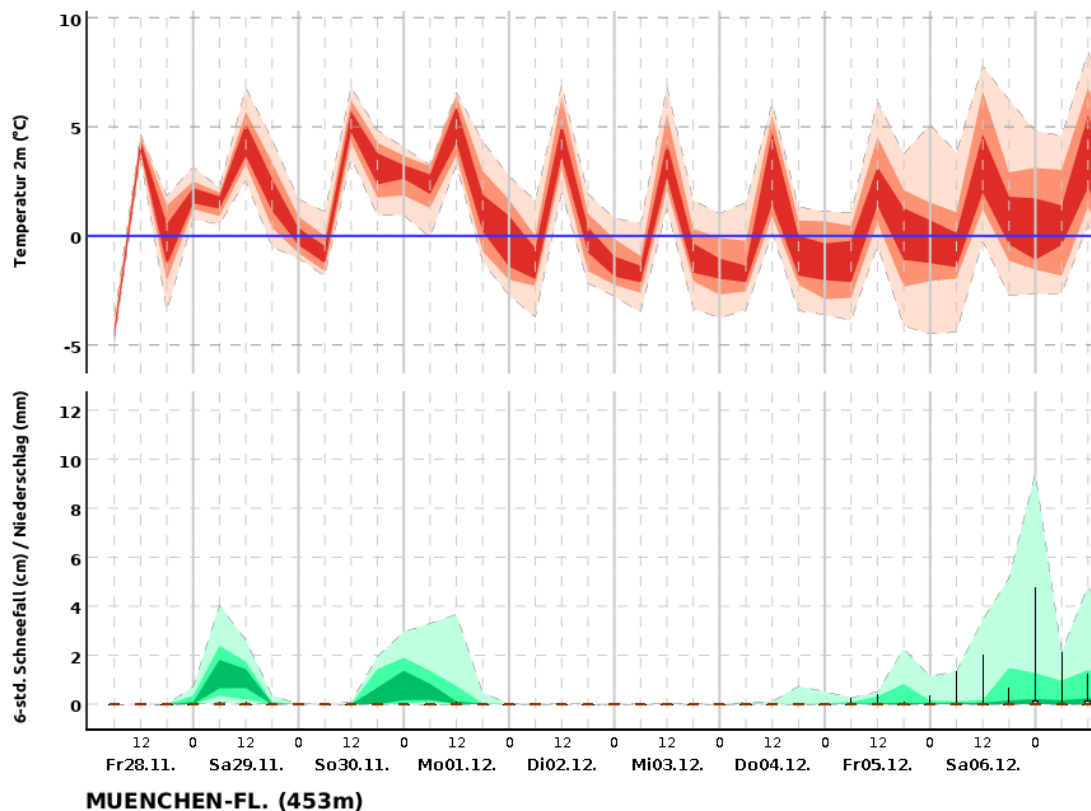
Am Sonntag in Ober- und Niederbayern in der ersten Tageshälfte weitgehend freundlich bei nur hohen Wolkenfeldern. Sonst oft schon dichte Wolken und von West nach Ost leichter Regen. Am Fichtelgebirge um 2, sonst maximal 4 bis 8 Grad. Schwacher Wind aus Südwest bis West.

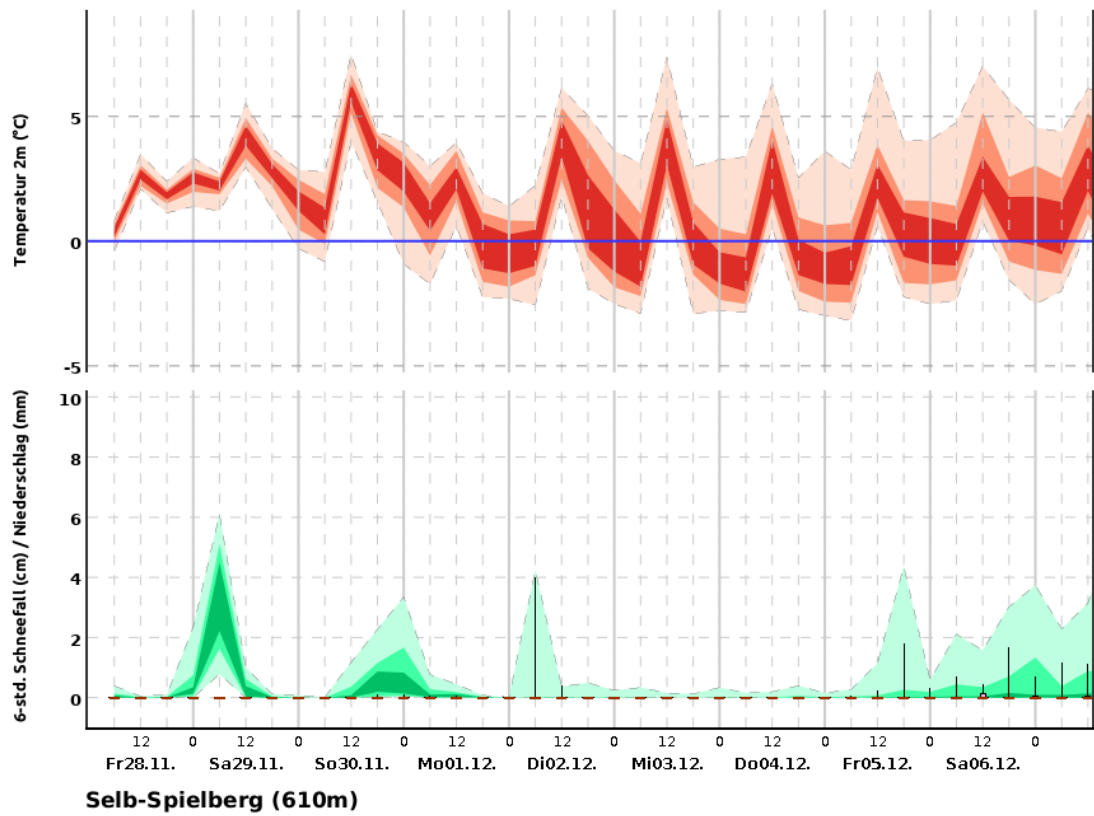
In der Nacht zum Montag im südlichen Schwaben, in Ober- und Niederbayern noch öfter etwas Regen oder Sprühregen, in Franken dagegen bald trocken. Dort bei größeren Wolkenlücken lokal Nebel. Tiefstwerte von 4 bis 0 Grad, nur im Bergland örtlich leichter Frost.

Am Montag im westlichen Franken und direkt an den Alpen zeitweise Sonnenschein, von den östlichen Mittelgebirgen bis zum Chiemsee hingegen überwiegend bedeckt. Niederschlagsfrei. 2 bis 7 Grad. Schwacher Wind aus Ost bis Süd.

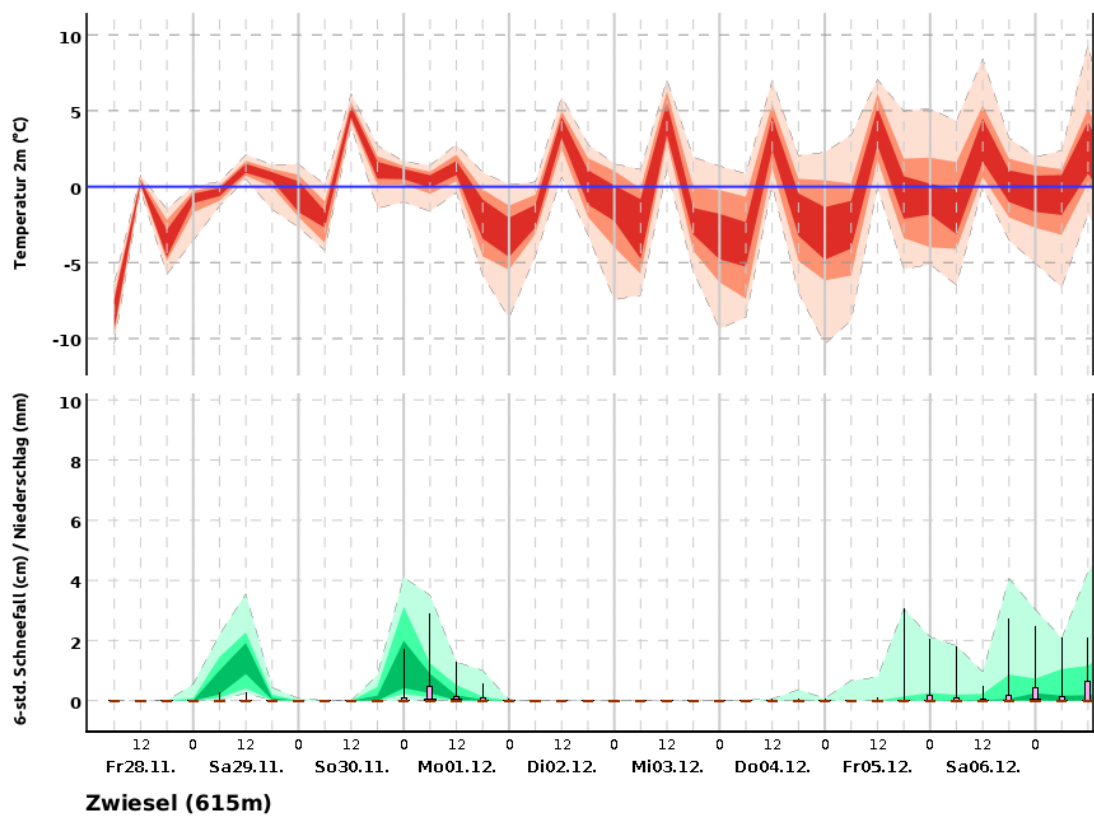
In der Nacht zum Dienstag unterschiedlich, überwiegend aber stark bewölkt. Von der Fränkischen Alb bis nach Südbayern, nicht aber in den Alpen, oft dichter Nebel. Tiefstwerte +1 bis -3, in den Alpen bis -7 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*

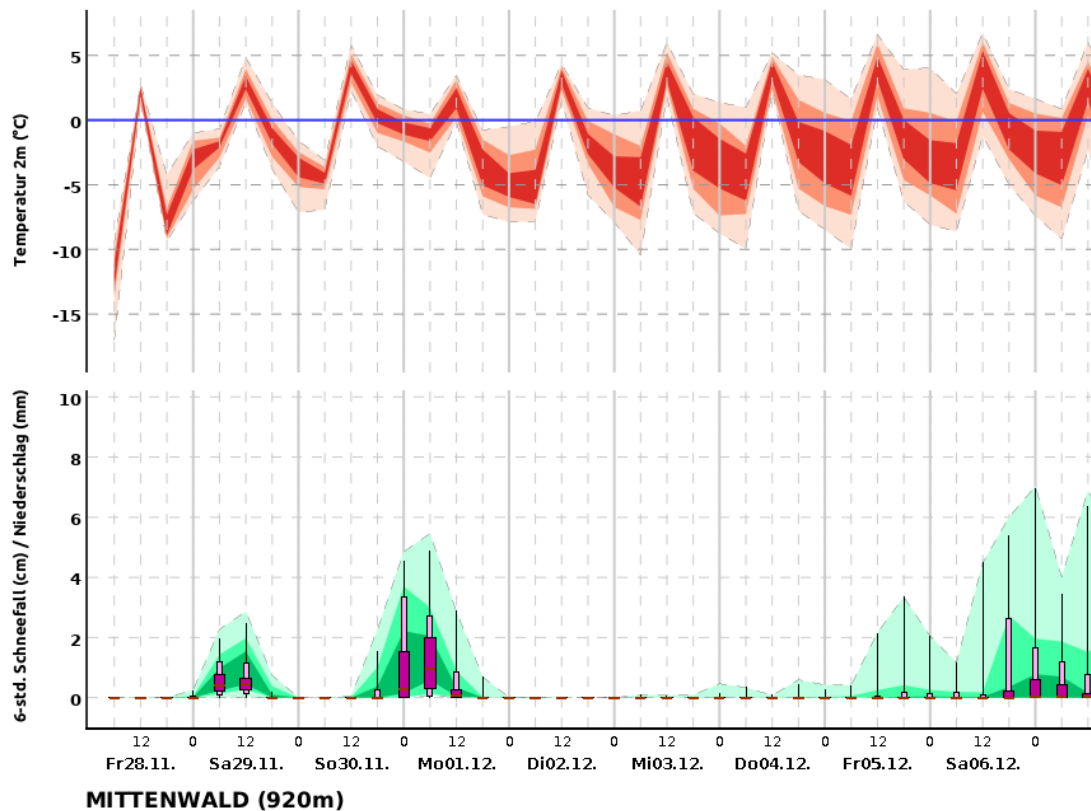




©2025 Deutscher Wetterdienst

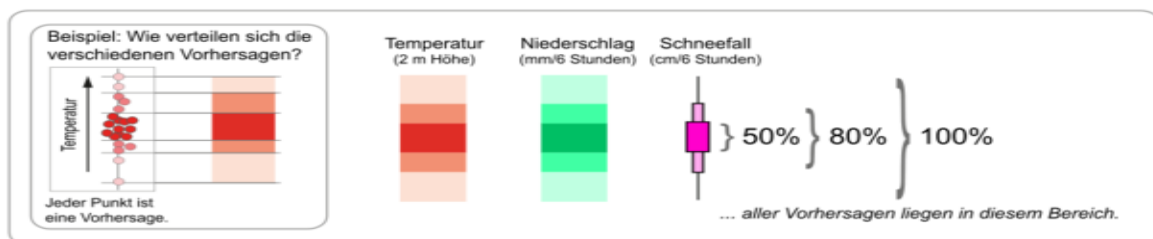


©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Kühne/Ehmann